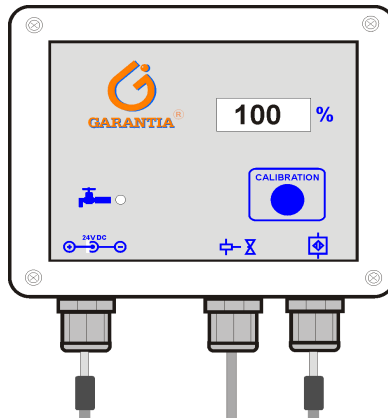




## Benutzerinformation

### *Trinkwasser – Nachspeisung*



Wir beglückwünschen Sie zum Kauf unserer Trinkwasser - Nachspeisung. Sie haben ein hochwertiges Produkt nach dem Stand moderner Technik erworben. Bevor Sie mit der Montage und Inbetriebnahme beginnen, lesen Sie bitte diese Benutzerinformation genau durch und überprüfen Sie den Lieferumfang auf Vollständigkeit. Zum Lieferumfang gehören:

1. die Trinkwasser – Nachspeisung (steckerfertig, mit allen Anschlusskabeln)
2. das Steckernetzteil
3. das Edeltstahlgewicht mit rotem und weißem Sensorkabel
4. die 20m lange Datenleitung
5. der Messwertaufnehmer
6. das Ventil mit Rohrunterbrecher
7. Montagematerial

## 1. Sicherheitshinweise

**Bitte lesen Sie vor Inbetriebnahme dieses Gerätes die Sicherheits- und Benutzerinformation sorgfältig durch! Befolgen Sie alle Hinweise, die in der Benutzerinformation stehen, um optimale Leistung zu erzielen. Diese Sicherheits- und Benutzerinformation sollte gut aufbewahrt werden.**

### **Allgemeine Sicherheitshinweise - Zeichenerklärung**



- verweist auf eine Information



- bedeutet Warnung und weist auf eine besondere Situation hin



- weist auf eine gefährliche Situation hin, die schwere und schwerste Verletzungen bis hin zum Tode verursachen kann

### 1.1 Personal



Die Installation, Inbetriebnahme und Demontage des Gerätes darf nur durch geschultes und autorisiertes Fachpersonal vorgenommen werden. Bei Installation ist auf die vom Benutzer festgelegten und örtlich geltenden Sicherheitsvorschriften zu achten.

### 1.1 Personal

Die Installation, Inbetriebnahme und Demontage des Gerätes darf nur durch geschultes und autorisiertes Fachpersonal vorgenommen werden. Bei Installation ist auf die vom Benutzer festgelegten und örtlich geltenden Sicherheitsvorschriften zu achten.

### 1.2 Bestimmungsgemäße Nutzung des Gerätes

Das Gerät ist ausschließlich für den in der Benutzerinformation aufgeführten Verwendungszweck konstruiert. Jegliche andere Verwendung und/oder Zweckentfremdung des Gerätes kann zu unvorhersehbaren Gefährdungen bis hin zum Tod führen und bewirkt den Verlust aller Ansprüche an den Hersteller.

### **1.3 Haftungsbeschränkung**

Vom Hersteller wird keine Haftung für Schäden übernommen aufgrund:



- von Einsatz von nicht ausgebildeten und nicht autorisierten Personal
- von nicht dem Verwendungszweck entsprechender Nutzung
- Öffnen und/oder Manipulation des Gerätes
- Nichtbeachtung der Benutzerinformation

### **1.4 Elektrischer Strom**

#### **!! Lebensgefahr durch elektrischen Strom !!**



Bei unmittelbarer Berührung spannungsführender Teile im und am Gerät besteht die Gefahr eines lebensgefährlichen, elektrischen Schlages. Bei Beschädigung der Isolierung ist das Gerät sofort abzuschalten und der beschädigte Bereich spannungsfrei zu schalten.

Bei allen Arbeiten am Gerät ist dieses spannungslos zu schalten und die Spannungsfreiheit sicherzustellen.

### **1.5 Elektrische Schläge**



Wenn Gegenstände (z.B. Haarnadeln, Nadeln oder Münzen) oder Flüssigkeiten in das Gerät gelangen, können diese lebensgefährliche elektrische Kurzschlüsse verursachen und zu Bränden führen. Es ist durch den Benutzer sicherzustellen, dass keine Gegenstände, vor allem solche aus Metall, und oder Flüssigkeiten absichtlich oder unabsichtlich in das Gerät gelangen.

## **1.6 Bedienungssicherheit**

Die Bedienung und Benutzung des Gerätes darf nur durch eingewiesenes und autorisiertes Personal erfolgen.

## **1.7 Spannungsversorgung**

Das Gerät darf ausschließlich mit der in der Benutzerinformation angegebenen Betriebsspannung betrieben werden.

## **1.8 Anschlusskabel**



Bei der Installation der Anschlusskabel ist auf die vom Benutzer festgelegten und örtlich geltenden Sicherheitsvorschriften zu achten. Achten Sie stets auf die Verbindung zur Schutzterde! In Verbindung mit anderen Geräten ist auf das gleiche Erdpotential (gleiche Starkstromseite) zu achten.

## **1.9 Ventilation**

Das Gerät muss so installiert werden, dass eine gute Ventilation gewährleistet ist. Auf dem Gerät dürfen keine Gegenstände wie Zeitungen und Ähnliches gelagert werden.

## **1.10 Wasser und Feuchtigkeit**



Das Gerät darf nicht in der Nähe von elektrisch leitenden Flüssigkeiten betrieben werden. Auf dem Gerät, oder in unmittelbarer Nähe dürfen keine Flüssigkeiten gelagert werden.  
**Achtung: Gefahr eines elektrischen Schlages!**

## **1.11 Temperatur und Wärme**

Die Arbeitstemperatur des Gerätes ist in den technischen Daten festgelegt. Das Gerät darf nicht in der Nähe von Wärmequellen wie Heizgebläsen, Heizungen, Öfen oder anderen Geräten, die Wärme erzeugen, aufgestellt werden.

## 1.12 Öffnen des Gerätes



### **Vor dem Öffnen des Gerätes Netzstecker ziehen!**

Bei Berührung der Teile im Inneren besteht die Gefahr eines elektrischen Schlages. Veränderungen am Gerät sind nicht gestattet.

## 1.13 Reinigung



Zur Reinigung des Gehäuses keine flüchtigen Lösungsmittel wie Alkohol, Verdünnungsmittel, Benzin usw. verwenden. Nur ein trockenes, sauberes Tuch verwenden.

## 1.14 Ungewöhnliche Gerüche



Bei Auftreten ungewöhnlicher Gerüche oder Rauch, sofort die Spannungsversorgung ausschalten und Gerät vom Netz nehmen! Wenden Sie sich an Ihren Händler oder den Hersteller.

## 1.15 Sicherungen



Der Austausch von Sicherungen im und am Gerät ist nur geschultem und autorisiertem Fachpersonal gestattet. Das Wechseln der Sicherungen darf nur im abgeschalteten, spannungsfreien Gerätezustand erfolgen. Das Gerät ist vor dem Wechsel der Sicherung vom Netz zu trennen. Anderenfalls besteht die Gefahr eines elektrischen Schlages. Die Absicherungsfunktion und der Sicherungswert sind in der Benutzerinformation festgeschrieben. Bei Verwendung anderer als in der Benutzerinformation festgelegten Sicherungen erlischt die Gewährleistung für dieses Gerät.

## 1.16 Reparaturen

Der Benutzer darf keine andere Wartung, als die in der Benutzerinformation beschriebene, selbst durchführen. Alle darüber hinaus gehenden Wartungs- und Reparaturarbeiten dürfen nur von geschultem und autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden.

### **1.17 Spezielle Sicherheitshinweise**

Der Montageort muss eine sichere Verlegung aller angeschlossenen Kabel ermöglichen. Stromversorgungskabel und Datenkabel dürfen nicht durch irgendwelche Gegenstände beschädigt oder gequetscht werden. Planen Sie den Montageort so, dass Sie in Gefahrensituationen das Steckernetzteil leicht erreichen und aus der Steckdose ziehen können.

Das Steckernetzteil und die Trinkwasser – Nachspeisung dürfen nicht im Freien montiert und betrieben werden.

Wählen Sie den Montageort so, dass Kinder nicht unbeaufsichtigt am Gerät und dessen Anschlüssen spielen können.

Für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Anleitung oder durch unsachgemäße Handhabung dieses Gerätes entstehen, ist jede Haftung ausgeschlossen.

### **2. Bestimmungsgemäße Verwendung**

Die Trinkwasser - Nachspeisung wurde speziell für die Regenwassernutzung in häuslicher Umgebung entwickelt. Sie kann nur bedingt in industrieller Umgebung eingesetzt werden. Verwendbar sind Kunststofftanks. Beton- oder Metalltanks sind bedingt einsetzbar. Durch eine Kalibrierungsfunktion wird das System auf die unterschiedlichen Tankhöhen abgestimmt.

Die Sensorelektronik arbeitet mit 12 Volt Kleinspannung und kann verpolungssicher an das Grundgerät über eine 20m lange Datenleitung angeschlossen werden.

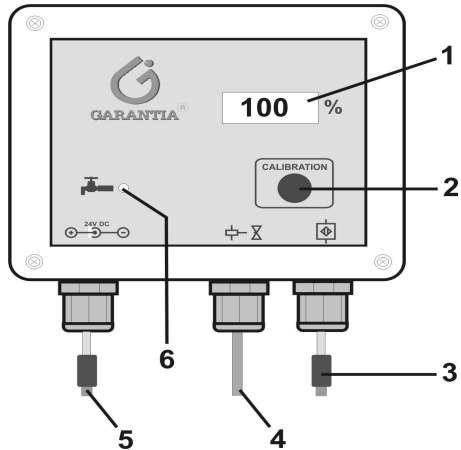
### **3. Beschreibung**

Sobald die Kalibrierung und die Montage abgeschlossen sind, ist keine weitere Einstellung mehr nötig. Der Referenzwert für 100% Füllmenge bleibt auch bei Netzausfall dauerhaft gespeichert.

Leistungsmerkmale:

- Füllstandsanzeige in 1%- Schritten
- Kalibrierungsroutine
- ständige Überwachung der Sensorelektronik
- fester Schaltpunkt für die Trinkwassernachspeisung

Das folgende Bild zeigt Ihr neu erworbenes Gerät im Überblick:



- 1: LCD- Anzeige
- 2: Taster zum Kalibrieren
- 3: Kupplung für die Datenleitung
- 4: Anschlusskabel für das Ventil (mit Ventilstecker)
- 5: Kupplung für das Steckernetzteil
- 6: LED - Nachspeisung mit Trinkwasser ist **EIN**

**Abbildung 1: Geräteansicht**

**Technische Daten:**

**Steuerelektronik**

Betriebsspannung : 24 Volt =  
Leistungsaufnahme : 0,8 Watt

**Messwertaufnehmer**

Messspannung : 12 Volt =  
Messfrequenz : 200Hz -20KHz  
Leitungslänge : max. 50m  
Tanktiefe : max. 3m (Sensor als  
Option bis 6m lieferbar)

Abmessungen(LxBxT) :120 x79x59mm  
Schutzgrad : IP 54

Abmessungen (LxBxT) : 80 x 80 x 55 mm  
Schutzgrad : IP 54

#### Ventilanschluss

Betriebsspannung : 24V DC  
Ausgangsstrom : max. 1A

#### Steckernetzteil

Betriebsspannung : 100V AC bis 240V AC  
Netzfrequenz : 50Hz bis 60Hz  
Ausgangsstrom : 1A  
Schutzklasse : II (Schutzisolierung)

**Schaltpunkte (nicht veränderbar) :**

**Ventil Auf (Nachspeisung) : 10%** (gleich bzw. kleiner)  
**Ventil Zu : 12%** (gleich bzw. größer)

## **4. Montage**

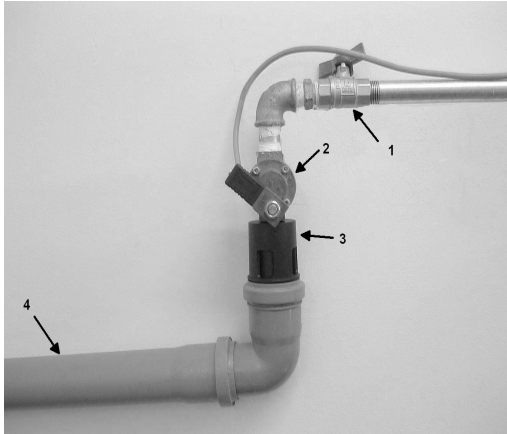
### **4.1.1 Trinkwasser - Nachfüllventil**

Bei der Installation einer Trinkwassernachspeisung muss besonders darauf geachtet werden, dass keine Verbindung zwischen dem Trink- und dem Brauchwassernetz besteht. Rückwirkungen auf das öffentliche Trinkwassernetz sind in jedem Falle zu vermeiden. Das mitgelieferte Nachfüllventil ist aus diesem Grunde mit einem Rohrunterbrecher verbunden (bereits vormontiert). Dieser verhindert das Rücksaugen. **Der Montageort muss höher liegen als der höchstmögliche Wasserspiegel des Regenwasserbehälters (auch bei Überlauf).**

Am anderen Ende der eben montierten Einheit (am schwarzen Kunststoffteil) befestigen Sie ein Rohr NW50 (nicht im Lieferumfang enthalten) und führen es in den Tank hinein. Stecken Sie nach der wasserseitigen Installation des Ventils den Stecker der vorkonfektionierten Ventilzuleitung auf das Ventil. Ziehen Sie die Befestigungsschraube zur Abdichtung fest an.

*Bitte beachten Sie: Während des Betriebes erwärmt sich das Ventil.*





- 1: Absperrventil
- 2: Magnetventil
- 3: Rohrunterbrecher
- 4: Nachspeisezulauf zum Tank

*Abbildung 2: Montagebeispiel Rohrunterbrecher*

#### **4.1.2. Allgemeine Aufbaurichtlinien und Anlagenbeispiel**

Beim Aufbau einer Regenwassernutzungsanlage sind zu beachten:

DIN 1717 (Wasserversorgung):

- Kennzeichnung , dass auf dem Gelände eine Regenwassernutzungsanlage installiert ist
- Kennzeichnung der Entnahmestellen von Regenwasser
- Kennzeichnung des Regenwasserinstallationsnetzes

EN 806 :

- Technische Regeln für Installationen mit Trinkwasser

DIN 1986 (Entwässerung) :

- Rückstausicherung (z.B. durch Rückstauklappe)
- Frostsicherheit
- entlüftbarer Speicherbehälter
- keine Querschnittsverengungen in der Entwässerung

DIN 1989

- : - Inspektions- und Wartungsplan

DIN EN 12056

- : - technischen Regeln im Bereich der Grund-

## stücksentwässerung

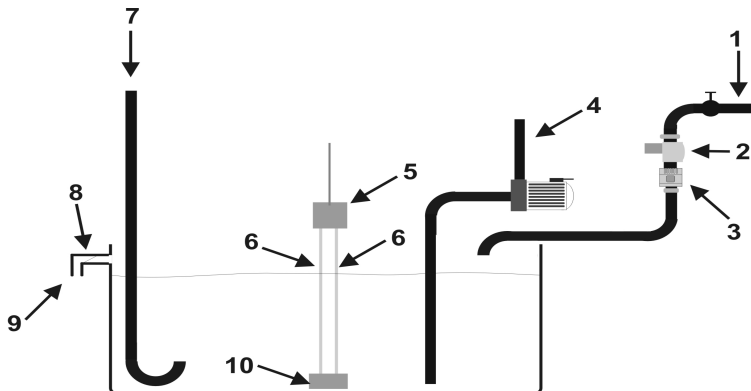
DIN EN 752 : - Entwässerungssysteme außerhalb von Gebäuden

Die Vorschriften der örtlichen Ver- und Entsorger sind zu beachten. Z.B. die Meldepflicht der Anlage und weitere Auflagen.



**Achtung, Vorschriften können sich innerhalb des Handlungszeitraumes ändern und sind aktuell mit Ihrem Versorger abzustimmen.**

Die nicht maßstabgerechte Abbildung 3 zeigt ein mögliches Anlagenbeispiel:

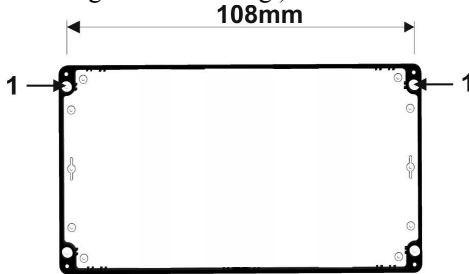


- |                      |                      |
|----------------------|----------------------|
| 1: Trinkwasser       | 6: Sensorkabel       |
| 2: Magnetventil      | 7: Regenwasserzulauf |
| 3: Rohrunterbrecher  | 8: Rückstauklappe    |
| 4: Brauchwasser      | 9: zum Abwasserkanal |
| 5: Messwertaufnehmer | 10: Edelstahlgewicht |

*Abbildung 3: Skizze für ein mögliches Anlagenbeispiel*

## 4.2. Gehäuse der Steuerelektronik:

Die Montage des Gerätes muss in erreichbarer Nähe einer Steckdose erfolgen. Zur Befestigung sind die beiden oberen Befestigungsbohrungen im Gehäuse (siehe nachfolgende Abbildung ) ausreichend.



1: Gehäusebohrungen zur Befestigung des Gerätes

### ***Abbildung 4: Lage der Befestigungsbohrungen (Innenansicht ohne Deckel)***

Zeichnen Sie die Bohrpunkte im Abstand von 108mm an der von Ihnen vorgesehenen Anbaustelle des Gerätes an und bohren Sie entsprechend. Verwenden Sie zur Montage das beiliegende Montagematerial (Dübel und Schrauben). Bevor Sie das Gerät nun anschrauben können, öffnen Sie zunächst den Deckel des Gerätes. Lösen Sie dazu die 4 von vorn sichtbaren Schrauben. Klappen Sie den Gerätedeckel nach oben (Gerät und Deckel dabei festhalten). Setzen Sie die beiliegenden Schrauben in die Gehäusebohrungen [1 in Abbildung 4] ein und schrauben Sie das Gerät an der Wand fest.

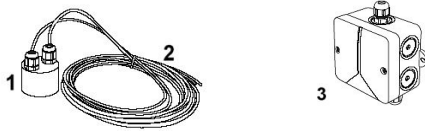
Schließen Sie danach den Deckel des Gerätes wieder und schrauben Sie den Deckel wieder fest.

## 4.3 Anschluss Sensorik und Datenleitung

Die eigentliche Sensorelektronik befindet sich im Tank. Sie besteht aus dem Messwertaufnehmer [3 (in Abbildung 5)] , dem roten und dem weißen Sensorkabel [2 (in Abbildung 5)] und einem Edeltstahlgewicht [1 (in Abbildung 3)] .

Bitte behandeln Sie die Sensorkabel bei der späteren Montage besonders sorgfältig, da deren Isolierung nicht beschädigt werden darf (scharfe Kanten am Tank usw.) .

In der Abbildung 5 werden die Bestandteile der Sensorelektronik gezeigt.



- 1: Edelstahlgewicht (spannt die Sensorkabel)
- 2: Sensor ; bestehend aus dem roten und dem weißem Kabel
- 3: Messwertaufnehmer (enthält eine elektronische Baugruppe)

#### **Abbildung 5: Sensorelektronik**

Die in diesem Punkt verwendeten Nummern [x] beziehen sich auf die Abbildung 6. Der Sensor besteht aus einem Edelstahlgewicht [22] mit einem roten und einem weißen Sensorkabel [28]. Unmittelbar an die Sensorkabel schließt sich der Messwertaufnehmer [27] an.

1. Montieren Sie nun zunächst den Messwertaufnehmer [27] (Deckel öffnen) an die Tankwand (im Graf- Kunststofftank vorzugsweise im Tankdom). Der Montageort des Messwertaufnehmers sollte sich zwischen 10cm und 20cm oberhalb des Überlaufs [25] befinden. Für die Befestigung sind die beigelegten Schrauben zu verwenden. Um Verletzungen zu vermeiden, sind die Schrauben nach dem Anziehen an der Außenseite des Tanks abzustumpfen [24].
2. Messen Sie die Höhe vom Tankboden [23] bis zum Ende der Klemmen [15] und [16] am Messwertaufnehmer.
3. Kürzen Sie die Sensorkabel [27] entsprechend der gemessenen Höhe.
4. Schließen Sie die Sensorkabel [27] am Messwertaufnehmer [28] an : Isolieren Sie beide Sensorkabel auf einer Länge von 5-7mm ab. Danach stecken Sie das rote Sensorkabel durch die Verschraubung [19], ziehen die Verschraubung [19] leicht an und schließen das rote Sensorkabel an die Klemme [16] an.

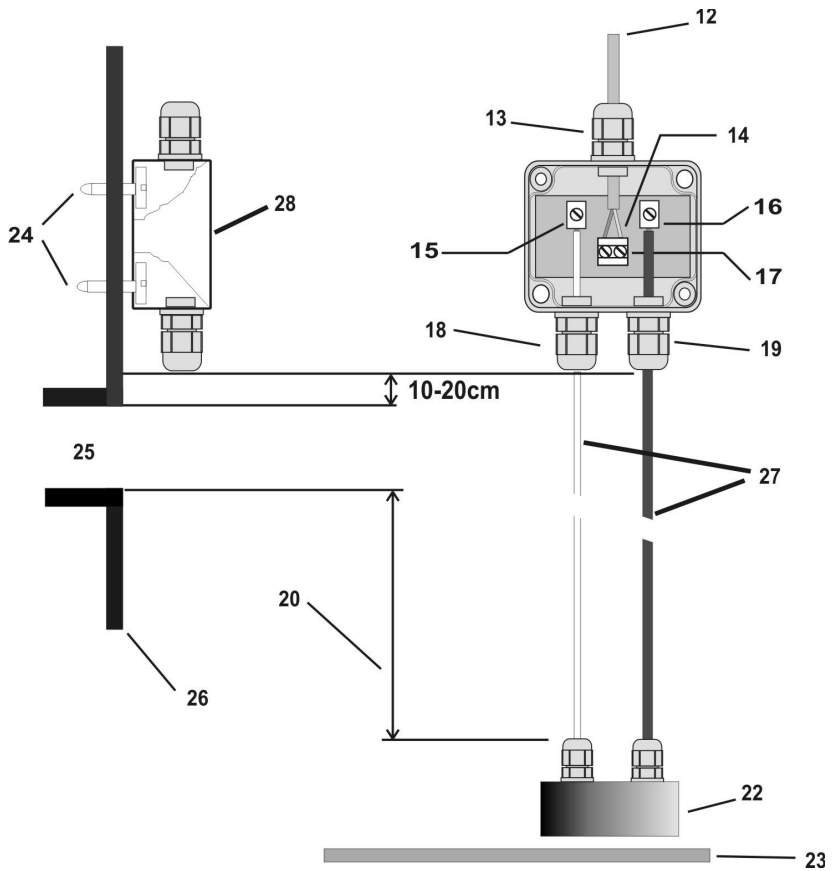
Das offene weiße Sensorkabel stecken Sie durch die Verschraubung [18]. Ziehen Sie die Verschraubung [18] leicht an und schließen Sie das weiße Sensorkabel an die Klemme [15] an.

5. Führen Sie nun das Ende der Datenleitung [12], an dem sich kein Stecker befindet, durch die Verschraubung [13]. Ziehen Sie die Verschraubung [13] leicht an und schließen Sie die Adern der Datenleitung [12] an die Doppelklemme [14] an. Der Anschluss ist verpolungssicher.
6. Achten Sie dann auf festen Sitz des Messwertaufnehmers und aller Verschraubungen. **Achtung! Schrauben nur mit geringer Kraft anziehen; nicht überdrehen !**  
Schließen Sie nun den Deckel des Messwertaufnehmers [28] wieder und sichern Sie ihn mit den vorgesehenen Schrauben.
7. Den Abschluss der Montage der Sensorik bildet die fachgerechte Verlegung der Datenleitung [12] zum Gerät. Verwenden Sie dazu ein Leerrohr. (Die Datenleitung ist nicht für direkte Erdverlegung geeignet.)  
Die Datenleitung verfügt am noch freien Ende über einen Cinch- Stecker. Diesen Stecker stecken Sie in die Kupplung für die Datenleitung ( [3] in Abbildung 1 ) am Gerät. Die nachfolgende Abbildung 6 verdeutlicht die Zusammenhänge:

#### Hinweis:



Das rote und das weiße Kabel sollen straff nach unten führen und durch das Edeltahlgewicht [22] gespannt sein. Das Edeltahlgewicht [22] soll geringfügig über dem Tankboden [23] schweben.



- 12:** Datenleitung
- 13:** Verschraubung
- 14:** Der Anschluss der Datenleitung ist verpolungssicher.
- 15:** hier weißes Kabel anschließen
- 16:** hier rotes Kabel anschließen
- 17:** Datenleitungsklemme
- 18:** Verschraubung
- 19:** Verschraubung
- 20:** aktive Messlänge
- 22:** Edelstahlgewicht

- 23: Tankboden
- 24: Schrauben abstumpfen (Verletzungsgefahr) !
- 25: Überlauf
- 26: Tankwand im Dom
- 27: der eigentliche Sensor ; bestehend aus dem roten und dem weißen Kabel
- 28: Messwertaufnehmer

***Abbildung 6: Anschluss der Sensorik***

**4.4 Anschluss der Datenleitung an der Trinkwasser - Nachspeisung**

Zum Anschluss der Datenleitung verbinden Sie das mit einem Stecker versehene Ende der Datenleitung mit der entsprechenden Kupplung [3 (in Abbildung 1)] an der Trinkwasser – Nachspeisung. Bevor Sie die Trinkwasser – Nachspeisung nun in Betrieb nehmen, vergewissern Sie sich, dass alle notwendigen elektrischen Anschlüsse richtig hergestellt sind und auch die wasserseitige Installation ordnungsgemäß ausgeführt ist.

**5. Inbetriebnahme und Kalibrierungsvorgang**

Stecken Sie nun das Steckernetzteil in die vorgesehene Steckdose. In der LCD- Anzeige werden nacheinander verschiedene Ziffernkombinationen angezeigt. Diese dienen der Initialisierung des Gerätes . Die Initialisierung ist abgeschlossen, sobald der Wert ruhig stehenbleibt, d.h. die Anzeige sich nicht mehr ändert. Das Gerät arbeitet nun mit der werkseitigen Grundeinstellung (aktive Messlänge = 2m). Wenn Sie eine davon abweichende aktive Messlänge ermittelt haben, müssen Sie das Gerät kalibrieren. Dazu gehen Sie wie folgt vor:

**Kalibrierungsvorgang:**

1. Füllen Sie den Tank bis zur Maximalhöhe.

*Sollte das nicht möglich sein, verfahren Sie ersatzweise wie folgt:*

- Füllen Sie einen Plastikeimer mit Wasser.
- Tauchen Sie die roten und weißen Sensorleitungen und das Edelstahlgewicht bis zu der bei Ihnen vorhandenen

aktiven Messlänge in das Wasser ein. **Die Sensorleitungen müssen dabei komplett vom Wasser bedeckt sein** (im Plastikeimer aufrollen)!

2. Drücken Sie die Taste “Kalibrieren” . In der LCD- Anzeige erscheint der Code “901”.
3. Lassen Sie die Taste “Kalibrieren” nun zunächst wieder los und warten Sie , bis der Code “902” in der LCD- Anzeige erscheint.
4. Drücken Sie die Taste “Kalibrieren”erneut kurz, um den ermittelten Wert zu speichern. In der LCD- Anzeige erscheint kurzzeitig der Code “903”.

Warten Sie danach einige Sekunden, bis in der Anzeige “100%” erscheint.

**Anmerkung:**



Nach dem Erscheinen des Codes “902” muss **sofort** die Taste “Kalibrieren” gedrückt werden. Ansonsten wird der Wert nicht übernommen. Falls der Wert nicht übernommen wurde, warten Sie etwas und wiederholen Sie danach den Kalibrierungsvorgang.

Nach dem Abschluss des Kalibrierungsvorgangs muss die Trinkwasser – Nachspeisung die Füllhöhe in % ( in diesem Fall 100%) anzeigen. (Geringfügige Schwankungen können ihre Ursache in einem unruhigem Wasser- spiegel haben .)

**Hinweis:**



Sie können Ihr Gerät jederzeit wieder in den Zustand versetzen, in welchem es mit den Werkseinstellungen arbeitet. Ziehen Sie dazu das Steckernetzteil aus der Steckdose. Warten Sie nun einige Sekunden. Danach drücken Sie zuerst die Kalibrierungstaste und stecken dann das Steckernetzteil bei gleichzeitig gedrückter Kalibrierungstaste in die Steckdose. Halten Sie die Kalibrierungstaste solange gedrückt, bis in der LCD- Anzeige der Code “601” angezeigt wird.



## **6. Fehlermeldungen und Fehlerbeseitigung**

Direkt nach dem Einschalten und während des Betriebes prüft das Gerät das gesamte installierte System. Wenn dabei ein Fehler erkannt wird, wird dieser Zustand über die LCD- Anzeige dem Anwender mitgeteilt. Folgende Anzeigen sind dabei möglich:

**602** - Der Kalibrierungsvorgang wurde nicht richtig durchgeführt.

Dieser Fehler tritt auf, wenn Sie beim Kalibrieren nach der Anzeige des Codes **“902”** zu lange mit dem Drücken der Kalibrierungstaste gewartet haben. Bitte wiederholen Sie in diesem Fall den Kalibrierungsvorgang.

**701** - Fehler Sensorelektronik (**Der Messwertaufnehmer liefert kein Signal.**)

Beginnen Sie mit der Überprüfung der Anschlüsse der Datenleitung im Anzeigegerät und im Messwertaufnehmer. Untersuchen Sie die Leitung auf Kabelbruch (durchmessen). Kontrollieren Sie weiterhin den Anschluss der Sensorkabel am Messwertaufnehmer .

Eine weitere Ursache für diese Anzeige können die Sensorkabel ( [27] in der Abbildung 5) sein. Speziell das weiße Sensorkabel darf keinerlei elektrische Verbindung mit dem Wasser im Tank haben. Untersuchen Sie dieses Kabel auf Beschädigungen. Nehmen Sie dazu eventuell eine Lupe zu Hilfe, um auch kleinere Risse erkennen zu können.

Die Unterscheidung, ob der Messwertaufnehmer selbst oder nur das weiße Sensorkabel defekt ist, kann leicht getroffen werden. Nehmen Sie dazu die Sensorkabel mit dem Edeltstahlgewicht ganz aus dem Tank heraus. Der Messwertaufnehmer bleibt angeschlossen. Das Gerät muss nun einen Wert um 0% anzeigen (Restfeuchtigkeit ist evt. Vorhanden).

Zeigt das Gerät **nun** einen Wert um 0% an , sind die Sensorkabel beschädigt.

Zeigt das Gerät **weiterhin** den Fehlercode „701“ an, ist der

Messwertaufnehmer defekt.

Wenden Sie sich bitte in beiden Fällen per E-Mail an den Hersteller.

Falls das Gerät keine Funktion zeigt, überprüfen Sie alle Anschlüsse. Denken Sie gegebenenfalls auch an die Haussicherung. Sollten Ihre Bemühungen keinen Erfolg zeigen, ziehen Sie bitte einen Fachmann zu Rate.

## **7. Hersteller und Servicetelefon**

Sollten Sie trotz aller Bemühungen Probleme mit dem Gerät haben, wenden Sie sich bitte **per E-Mail** an:

**VEINLAND** GmbH

Niederlassung Prenzlau

Franz Wienholz Str. 40

17291 Prenzlau

Tel. : +49 (3984)- 80 87 17

Fax : +49 (3984)- 80 69 61

Internet : <http://www.aktuatorikundsensork.de/>

E-Mail : [info@AS-Prenzlau.de](mailto:info@AS-Prenzlau.de)

**Wir bitten Sie um eine kurze Fehlerbeschreibung unter Angabe des Gerätetyps, der Seriennummer und Ihrer kompletten Anschrift inklusive Ihrer Telefonnummer per E-Mail.**



*(Sie erleichtern sich und uns damit die Arbeit, indem zeitaufwändige Nachfragen entfallen. Nebenbei leisten Sie einen kleinen Beitrag, damit dieser Service auch weiterhin kostenfrei für Sie bleiben kann. )*

## 8. Entsorgung

Altgeräte dürfen nicht über die kommunale Abfalltonne (Hausmüll) entsorgt werden. Die Altgeräte müssen einem Wertstoffhof zum fachgerechten Recycling zugeführt werden.

*Helpen Sie mit – bringen Sie die alten Elektrogeräte zur getrennten Sammlung.*



Raum für Ihre Notizen:

Revision der Dokumentation:

Revision	Datum	Beschreibung	Verfasser
Garantia-Trinkwasser - Nachspeisung 2.0	23.02.18	Formatierung	SU

Gerätename:           Garantia Trinkwasser - Nachspeisung

Kaufdatum:           .....

Gerätenummer:    AS GN \_ \_ \_ \_ \_ (auf dem Typenschild an  
der linken Seite des Gerätes)

Tankhöhe:           .....

Technische Änderungen vorbehalten.

**Stand: Februar 2018**

man\_Garantia-NSP\_2.0\_deu.odt